

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1913**

228 (30.9.1913) Zweites Blatt [No. 229]

Die Gaukonferenz der Tabakarbeiter in Heilbronn.

Eine Konferenz des Gaues Karlsruhe fand in Heilbronn im Lokal „Wilhelmshöhe“ statt. Vertreten waren sämtliche Jahrestellen des Gaues sowie die Sektion der Zigarettenarbeiter in Stuttgart. Zu Vorsitzenden wurden bestimmt...

Über die Reorganisation des Verbandes referiert Riendorf-Bremen. Redner bespricht in längeren Ausführungen die Situation in der Tabakindustrie. Wenn auch durch die Wertsteigerung alles drunter und drüber geworden...

Der nun einsetzenden Diskussion beteiligten sich die Kollegen Weder, Groß, Klaus, Steller, Kottliar, Wagner, Gammert, Kopf und Rothacker. Sämtliche Redner erklärten sich mit der Einführung der Erwerbslosenunterstützung einverstanden...

Seifing bemerkt: Die Entwicklung der Industrie hätte sich ohnehin über kurz oder lang zu einer Reorganisation gezwungen; die jetzige finanzielle Lage des Verbandes hat sie nur beschleunigt.

Rachdem Riendorf in seinem Schlusswort eine Reihe von Ausführungen der Delegierten besprochen und zu unausgesprochenen Tätigkeiten für die Tabakarbeiter aufgefordert hat, beschließt die Konferenz folgende Resolution einstimmig angenommen: Die Delegierten der Gaukonferenz sind nicht nur von der Notwendigkeit der Beschlüsse des Heilbronner Verbandstages überzeugt...

sicher noch gering und es bedarf noch tieferer Arbeit. Es mangelt an geeigneten Personen, auch für die Ortsvereine, weshalb sei auch die Pluktation so groß. Andererseits glauben die neuen Mitglieder, nun, da sie gekommen seien, müsse gleich losgeschlagen werden, geschehe das aus taktischen Gründen nicht, so werde man wieder mifftunig.

Reiff, Weidenheim, Balldreit, Miedelsbach, Weder, Stuttgart, Kottliar-Stuttgart, Riendorf-Bremen, Steller-Stamheim und Klaus-Ansbach beteiligten sich an der lebhaft geführten Diskussion. Es kommt zum Ausdruck, daß Hausagitation noch am besten wirke.

Seifing sagt im Schlußwort: Die Debatte habe gezeigt, daß wir nicht hoffnungslos zu sein brauchen, er freue sich, wenn Riendorf sagte, daß das Interesse der übrigen Gewerkschaftler mehr auf die Verhältnisse in der Tabakindustrie hingelenkt werden solle.

die Löhne in Süddeutschland steigen, dann ist nicht nur für die süddeutschen, sondern für alle Tabakarbeiter gutes getan. Die nächste Konferenz muß große Fortschritte zeigen.

Aus der Stadt.

\* Karlsruhe, 30. September.

\* Grundbesitzwechsel und Bautätigkeit im Monat August. Es wurden 75 (1912: 56) Liegenschaften im Gesamtwert von 626 876 Mk. (725 717 Mk.) verkauft. Davon sind 8 (9) mit einem Wert von 349 235 Mk. (492 750 Mk.) bebaut und 67 (47) mit einem Wert von 177 621 Mk. (232 967 Mk.) unbebaute Grundstücke.

\* Diebstahl. Am 25. i. Mts. traf ein angeblicher Mühlenarbeiter aus Frankreich einen Silberarbeiter auf einer Bahnfahrt und veranlaßte ihn, hier in einem Hotel mit ihm zu übernachten. Nachts entdeckte er ihm 95 Mk. in barem Gelde, einen Leberzieher, einen Rock, eine silberne Taschenuhr mit Doppelkette, 1 Paar Schuhe und 1 Hut und ging flüchtig. Seinen alten grauen Mittel und einen braunen Unterhose ließ er im Hotel zurück.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

\* Residenztheater. Das Residenztheater bringt mit dem neuen Film „Heimat und Fremde“ eine Schilderung aus dem Leben, die uns die echte Elternliebe in ihrer wahren Gestalt zeigt. Ein ergreifendes und rührendes Bild entrollt sich vor unseren Augen, in die Joe May viel Empfinden gelegt hat. Wir sind überzeugt, daß „Heimat und Fremde“ allen Besuchern des Residenztheaters sehr gut gefallen wird.

\* Verein Volkshilfe. Sonntag, 5. Oktober, findet für unsere persönlichen Mitglieder eine Theatervorstellung statt, und zwar gelangt zur Aufführung: „Grüne Stern“, Schauspiel von Heinrich Lee. Preise der Plätze 60, 50, 40, 30, 20, 10 Pf. Die Billets hierzu werden Donnerstag, 2. Oktober, abends 8 Uhr am westlichen Anbau der großen Festhalle (Garderobenbau) verkauft, gegen Vorzeigen der neuen (grünen) Mitgliederkarte für das Vereinsjahr 1913/14. Dieselben können täglich in der Geschäftsstelle: Akademiestraße 67 in den Geschäftsstunden von 2-4 Uhr und 7-10 Uhr eingelöst werden.

Geschäftliches.

Geschmorte Gurken. 6 Personen, 1 Stunde. 3-4 Gurken werden fein geschält, in gleichmäßige Stücke geschnitten, mit Salz gemischt und so 1-2 Stunden hingestellt. Dann gießt man als Salzwasser gut ab, läßt ein knappes achtel Kilogramm Butter in einer Kasserolle gelblich werden, gibt die abgetropften Gurken nebst etwas Essig und, wenn man es hat, etwas Fleischbrühe hinzu, und dünst sie auf gelindem Feuer langsam weich. Misdam vermischt man 3 Eidotter, die man mit etwas Essig und einem Löffel Mehl kargequirlt hat, mit den Gurken, läßt sie zur Seite bestellt etwas ziehen, aber ja nicht mehr kochen, gibt nach Geschmack etwas Pfeffer, Salz und 2 Teelöffel Maggi Würze hinzu, wenn man es liebt, auch eine Kleinigkeit Jäger. Maggi Würze macht den oft etwas weichlichen Geschmack dieses Gemüses pikanter.



Paletots aus modernen Stoffen in aparten geschmackvollen Fassons und vorzüglicher Verarbeitung. Haupt-Preislagen: 15.- 25.- 35.- 48.- 65.- Ein Posten reinwoll. Uebergangs-Paletots 9.50. M. Schneider Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz.

Möbel - Betten - Polsterwaren. 3338 kaufen Sie sehr vorteilhaft, reell und billig bei Gegr. 1878 P. Hirt Tel. 1340 (Inh. H. Trautwein) Südstadt Ruppurrerstrasse 36 Spezialhaus für gediegene Wohnungseinrichtungen in allen Stilarten und Preislagen. Für Brautleute günstigste Einkaufsquelle. Eigene Polsterwerkstätte. Franco Lieferung.

Günstige Kapitalanlage zum Oktober-Quartal 4% Rhein. Hypoth. Pfandbr. 3664 - mündelicher - in Abschnitten von 100.- bis 5000.- zum Vorzugskurs à 95% bis 8. Oktober i. d. J. Ziehungsstichtag eventl. früher 4 u. 4 1/2 % Pfandbr. u. Oblig. Staats- u. Städte-Anleihen unter exakter Bedienung. Carl Götz, Bankhaus, Karlsruhe, Sebelstraße 11. Wechselstube fremder Geldw. - Einlösung von Coupons und Treffer. Auszahlung und Kallage. Vermittlung nach Amerika und andern Ländern.

**Geschw. Knopf**

**Extra-Preise**

für

**Linoleum, Gardinen,  
Teppiche, Vorlagen.**

**Besonders zu beachten!**

Trotz der momentanen Teuerung  
:: in Baumwolle vorteilhafte ::

**Sonder-Angebote in Bett-Wäsche,  
Tisch-Wäsche u. Hemdentuche etc.**

Donnerstag, den 2. u. Freitag, den 3. Oktober bis abends  
6 Uhr, bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

**Neuheiten:**

Chice Damen-Kostüme  
3558 von 12.75 an  
Damen-Paletots von 4.50 an  
Kostümröcke . . . von 2.50 an  
Unterröcke . . . von 1.25 an  
Blusen . . . . . von 95 an  
Wetter-Capes i. all. Größen  
**Wilhelmstr. 34, 1St.**  
Kein Laden, billigste Preise.

**Färberei**

**D. Lasch**  
chem. Waschanstalt  
**Karlsruhe**  
Telephon 1953 Telephon 1953.

Zur Instandsetzung der  
Herbst- und Wintergarde-  
roben sowie Vorhänge,  
Möbelstoffe, Teppiche etc.  
empfehle ich meine

Färberei u. chem. Wäscherei  
als anerkannt zweitgrößtes  
und leistungsfähigstes Eta-  
blissement dieser Branche  
am Platze, bei tadelloser  
Ausführung, schnellster  
Lieferung u. billig. Preisen.

**Läden:** 3495  
Sofienstrasse 28, Georg-  
Friedrichstr. 22, Rhein-  
strasse 25, Kaiserstr. 50,  
Kurvenstrasse 1, Marien-  
str. 45, Ludwigsplatz 40,  
Kriegstrasse 174, Kaiser-  
Allee 47.

**Durlach:** Hauptstr. 50.  
Annahmestelle in  
**Knielingen** bei Kauf-  
mann **Huber**, Hauptstr.

**Stoß- und Schirm-**

fabrikation, Reparaturen  
rasch und gut  
bei 3177

**Ph. Fahrner, Raftatt.**

Annahmestelle: Gaggenau,  
Feldstr. Dietrich, Hauptstr.

**la. Mostobst**

ist eingetroffen und fortwährend  
zu haben bei 3638

**M. Oswald**

Schönen-  
straße 42.  
Gleichzeitig empfehle meine  
Kette mit elektrischem Vertrieb.

**Gliederreißen!**

Rein australisches Eucalyptusöl  
„Bonus“ à Mk. 1.00. 2565  
Drog. **O. Mayer**, Wilhelmstr. 20

**3 Pianinos,**

gebraucht, für M. 250.-,  
350.-, 450.- abgegeben  
**J. Kunz, Pianolager**  
Karl Friedrichstr. 21.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft.  
**G. Meich, geb. Sillmer,**  
Erbringerstr. 21, 2. Stod.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft.  
**Adlerstr. 28, Seitenbau, part.,**  
gegenüber der „Herberge zur  
Welt“.

**Verkaufe und**

**Kaufe** fortwährend neue  
und getragene  
Herrenkleider, Schuhe, Stiefel,  
blaue Arbeitsanzüge, geb. Uhren,  
Waffen, Gold und Silber,  
 Brillanten, Zahngebisse, Pfand-  
scheine, Möbel, Reiseoffer. 186

**Erstes größtes An-**

u. Verkaufsgeschäft **Levy**  
Markenstraße 22. Tel. 2015.

**Eier**

50 Stück für nur 1 Mk.  
sind zu haben im 3665  
**Eierladen Kronenstr. 35.**

**Handelschule**  
der Abteilung I des Badischen Frauenvereins  
Karlsruhe.

(Unter der Aufsicht des Großh. Landesgewerbeamts.)  
Beginn eines neuen Schuljahres mit 32 Wochenstunden  
15. September ds. J8.

Die Unterrichtsfächer sind: deutscher Briefwechsel und Kontor-  
arbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Handels-, Wechsel- und  
Scheckrecht, kaufmännisches Rechnen, Buchführung (einfach, doppelt  
und merkanisch), Wirtschaftsgeographie, Fremdsprachen, Rund- und  
Plattschrift, Stenographie und Maschinenschreiben.

Fräulein, die beabsichtigen nur an einzelnen Unterrichts-  
fächern teilzunehmen, ist Gelegenheit geboten, die gewünschte  
Ausbildung in den gewählten Fächern sich zu verschaffen.

**Auswärtige** Schülerinnen können in der Anstalt volle  
Pension erhalten.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten,  
wobei auch die Satzungen zu haben sind und jede gewünschte  
Auskunft gerne erteilt wird.

**Der Vorstand der Abteilung I**  
Karlsruhe, Gartenstraße 49.



**Ein Waggon**  
**Emailherde**  
Modell 1913

ist für mich eingetroffen,  
mit wunderbarem Dekor,  
D. R. G. M., sehr starkes  
Blech. Im Betrieb zu  
sehen! Schriftliche Garantie für gutes Brennen, Erhitzen  
und Backen. Interessenten lade ich zur Besichtigung meines  
großen Lagers ohne Kaufzwang ergebenst ein.  
Eine kleine Ausstellung befindet sich in meiner Toranfahrt.  
**Ferner Gaggenauer Spargasheerde**  
mit ganz minimalem Gasverbrauch, in allen Größen und  
Preislagen. 66

**J. Blum**  
Eisenwaren, Haus- und Küchengerät  
49 Schützenstraße 49 — Telephon 3097.

**Verhalten**  
bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in  
welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht be-  
treten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas ein-  
gerichtet ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen  
sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen  
sofort die Fenster und Türen geöffnet und dadurch für  
ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf  
kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird,  
zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum  
Schlafen, benutzt werden. Sofern sich die Ursache des  
auftretenden Gasgeruches nicht sofort erkennen und besei-  
tigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiser-**  
**allee 11, Telephon 347** (Anschluß auch über das Rat-  
haus), zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach  
Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wand-  
schrauben durch eingeschraubte Verschlusskappen oder -Stopfen  
ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels  
Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, wes-  
halb wir dringend hieron warnen.

Karlsruhe, den 22. September 1913. 3631  
**Städtisches Gaswerk.**

**Carl König**  
Dentist

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.  
Telephon 2451.  
Künstliche Zähne, Plombieren,  
Zahnziehen. 6

**Reklame-**  
**Marken**



**Erdal**  
Schuh-Creme

**Günstiges Möbel-Angebot!**

Durch günstige Uebernahme eines bedeutenden Lagers in Möbeln, Polster-  
waren, Betten, Kleinmöbel, Bildern und Spiegel, kompl. Schlaf-, Speise-,  
Wohn- und Herrenzimmern in verschied. Holzarten und nur solider Qualität,  
Kücheneinrichtungen Pitsch-Pine und modern gestrichen, offeriere ich,  
solange davon Vorrat, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Für jeden Konsumenten  
und besonders **Bräutleuten** ist dadurch äusserst günstige Kaufgelegenheit geboten.  
Diejenigen Möbel oder kompl. Einrichtungen, welche erst später benötigt werden,  
werden bis dahin gerne kostenlos zurückgestellt und frei ins Haus geliefert.

**Karl Epple, Steinstraße 6.**

**Fahrradhaus, Frisch auf'**

Telephon 3196. Filiale Karlsruhe. Telephon 3196.

Von Donnerstag, den 2. Oktober ab befindet sich  
unser Verkaufslokal und die Reparaturwerkstätte wieder

**Adlerstrasse 8.**

**Städtisches Vierordtbad.**  
**Große Schwimmhalle.**

Für Damen und Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 9  
bis 11 Uhr und nachmittags 2-1/2 bis 5 Uhr, mit Ausnahme  
Samstags nachmittags. Ferner freitags abends von 6 bis  
1/2 8 Uhr zu ermäßigtem Preis.

Für Herren und Knaben geöffnet: Werktag vormittags 7 1/2 bis  
9 Uhr und 11-2 Uhr, nachmittags 1/2 5-8 Uhr, freitags  
nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags vormittags  
11 Uhr bis abends 9 Uhr und Sonntags 1/2 8-12 Uhr.  
Auch über Mittag geöffnet.

**Herrenanzüge à 3.-M.**

**Damenkleider à 3.-M.**

**Färberei Firnrohr**

Kaiserstraße 28. 3505  
Zu verkaufen: kompl. Bett  
mit hoch. Haupt 30 M., schöne  
rote Blüschgarnitur 45 M., fast  
neuer Schiffsanstrich 30 M., Sopha  
10 M., Vertiko, eis. Kinderbett,  
schöner Herd, Regulateur, Spie-  
gel, Bilder, sehr billig. Umland-  
straße 12, part. 3618

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund.  
Nr. 75. Karlsruhe, Dienstag den 30. September 1913. 33. Jahrgang.